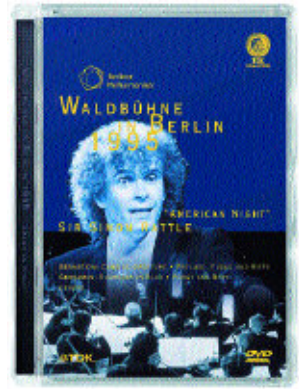


Neue Klassik-Konzerte auf DVD

Nach einem erfolgreichen Start mit sechs Klassik-Konzerten der Berliner Philharmoniker veröffentlicht „TDK mediactive“ weitere Live-Aufnahmen des weltbekannten Orchesters auf DVD. Den Auftakt machen im April die „American Night“, dirigiert von Sir Simon Rattle, und die „St. Petersburg Night“ unter Zubin Metha. Beide Konzerte wurden auf der Berliner Waldbühne aufgeführt. Die „American Night“ umfasst bekannte Werke von Gershwin und Bernstein wie „Rhapsodie in Blue“, „Prelude, Fugue and Riffs“ und Highlights aus „Porgy and Bess“. Ganz im Zeichen russischer Musik steht die „St. Petersburg Night“ aus dem Jahr 1997. Als Herzstück erklingt Tschaikowskys erstes Klavierkonzert in b-Moll, außerdem Werke von Glinka, Mussorgsky und Prokofieff. Für Freunde des Surroundklangs ist die Musik in Dolby Digital aufgezeichnet, für die Zweikanalwiedergabe zusätzlich in Linear PCM, also in Original CD-Qualität. Der Preis je DVD liegt bei rund 60 Mark.



Preisgünstiger SACD-Player von Sony

Schon im Juni will Sony die SACD-Technik erschwinglich machen: SCD-XB 940 heißt der neue Player aus der QS-Klasse, der rund 1700 Mark kosten soll. Getrennte Netztrafos für digitale und analoge Baugruppen sowie ein umschaltbares Digitalfilter gehören zu seinen audiophilen Spezialitäten.



Passend dazu kommen ebenfalls im Juni zwei neue Vollverstärker auf den Markt, die Frequenzen bis nahezu 300 Kilohertz übertragen können: TA-FB 940 für 900 und TA-FB 740 für 600 Mark. Nächstes Jahr sollen SACD-Player sogar schon in der Einsteigerklasse zu haben sein. Langfristig will Sony alle CD-Player SACD-tauglich machen.

Gesetzliche Garantie künftig drei Jahre?

Europa sei's gedankt: Die gesetzlich vorgeschriebene Garantiezeit wird von derzeit sechs Monaten auf europaweit zwei Jahre verlängert. Außerdem liegt die Beweislast während der ersten sechs Monate künftig beim Verkäufer: Er muss nachweisen, dass sein Produkt bei Auslieferung ohne Mängel war. Auch auf die Art der Mängelbeseitigung – Reparatur, Umtausch, etc. – hat der Verbraucher nach dem neuen Gesetz mehr Einfluss als bisher. In deutsches Recht ist die EU-Richtlinie freilich noch nicht gegossen: Das muss bis spätestens Ende 2001 geschehen sein. Derweil will das Berliner Justizministerium dem Verbraucher noch mehr entgegenkommen und in Deutschland eine dreijährige Garantie vorschreiben – wogegen die Hersteller Sturm laufen. Schon die Umsetzung der EU-Regelung kostete sie jährlich rund zwei Milliarden Mark extra!

JBL-Surround-Set jetzt auch in Weiß



Warum werden die meisten Lautsprecher in Schwarz angeboten? Zumindest Surround-Boxen, von denen fünf Stück rings um den Hörraum verteilt werden, sollten doch so unauffällig wie möglich sein. Und weil Wände meistens weiß sind, hat JBL nun sein Heimkino-Komplettsystem als Variante ganz in Weiß gehüllt. Das ESC 333 besteht aus fünf identischen Satellitenboxen mit Hoch- und

Mitteltönern sowie einem Subwoofer mit der kompletten Verstärkerelektronik samt Dolby-Digital- und Dolby-Prologic-Decoder. Vorkonfektionierte Kabel gehören zum Lieferumfang. 2000 Mark kostet das komplette System im Fachhandel.

Panasonic Digitalempfänger jetzt lieferbar



Mit Panasonic bietet jetzt erstmals einer der Großen der Unterhaltungselektronik einen DVB-Satellitenempfänger an: Er heißt TU-DSF 30 und kommt in diesen Wochen in den Handel. Mit seinem Open-TV-Betriebssystem und dem Common-Interface-Schacht entspricht er den F.U.N.-

Spezifikationen. Wichtig für Radiohörer ist der optische Digitalausgang, der bei entsprechend ausgestrahlten Fernsehsendungen auch Dolby-Digital-Signale ausgibt. In der Basisversion kostet der DSF 30 rund 800 Mark. Eine Kabelversion will Panasonic auf den Markt bringen, sobald die Entwicklung bei den Kabelnetzen dies rechtfertigt. Vorerst noch Zukunftsmusik ist die Umsetzung des „Multimedia Home Platform“-Standards, der Ende Februar endgültig verabschiedet wurde. Spätestens 2001 sollen die ersten MHP-Geräte an den Markt gehen.

Edler DAB-Tuner von Sony



Sony ergänzt seine hochkarätige 777er Reihe: Nach SACD-Spieler, Vollverstärker und „Hochfrequenz“-Lautsprechern kommt nun ein Empfänger fürs terrestrische

Digitalradio im passenden Champagnerlook. Er heißt ST-D 777 ES, ist mit Jog Dial und zweizeiligem Schönschrift-Display ausgestattet und kann neben DAB auch UKW und Mittelwelle empfangen. Die Wandlertechnik ist weitgehend die gleiche wie im 777er SACD-Spieler, und selbstverständlich werden Digitalsignale optisch und koaxial ausgegeben. Der Preis: 2200 Mark.